



## ■ InPaRiskO: Krisenmanagement im Fall einer Pandemie

# Hilfe bei der Schweinegrippe

In Mexiko, den USA, Kanada und Spanien ist ein bisher unbekannter Virus vom Typ Influenza A/H1N1 aufgetreten, der sich bereits überregional ausgebreitet und mehr als 1.000 Menschen in Mexiko infiziert hat. Es wird von einer Mensch-zu-Mensch-Übertragung ausgegangen. Mexiko-Stadt hat weitreichende Maßnahmen wie Schulschließungen, Absagen von Konzerten und Sportveranstaltungen sowie die Ausgabe von Masken an die Bevölkerung veranlasst. Die WHO hat aufgrund der aktuellen Ereignisse von Pandemiestufe 3 auf Stufe 4 erhöht. Damit signalisiert die WHO, dass sich die Welt dem Ausbruch einer Pandemie deutlich annähert.

### 25 Prozent der Belegschaft können ausfallen

Auf die weltweite Ausbreitung einer hochinfektösen Krankheit wie der Schweinegrippe müssen sich nicht

nur Verantwortliche und Mitarbeiter im Gesundheitsbereich vorbereiten, sondern auch Unternehmen.

„Wenn Deutschland von der Schweinegrippe betroffen wird, müssen wir davon ausgehen, dass bis zu 25 Prozent der Arbeitnehmer ausfallen“, schätzt Dr. Dirk-Matthias Rose, Vorstand der IAS Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung.

Grund dafür sei neben den Krankheitsfällen vor allem die Angst vor einer Ansteckung. Zu den wichtigsten betrieblichen Herausforderungen einer Pandemie gehören Kapitalflussprobleme, der hohe Krankenstand, Reiserestriktionen, Behinderungen im Im- und Export sowie Treibstoffknappheit.

### Krisenmanagement mit InPaRiskO

Die IAS-Gruppe hat bereits 2005 gemeinsam mit dem Robert-Koch-Institut ein Krisenmanagement entwi-

ckelt, das bei biologischen Bedrohungen, wie zum Beispiel der Schweinegrippe und anderen Pandemien, Unternehmen in die Lage versetzt, ihren Betrieb aufrechtzuerhalten. Dieses Managementsystem wird als InPaRiskO (Influenza-Pandemie Risiko- und Krisenmanagement für Organisationen) bezeichnet und unterstützt Unternehmen bei folgenden Herausforderungen:

**Prävention:** Das Unternehmen wird auf die potenziellen Gefahren und Auswirkungen einer Pandemie vorbereitet.

**Integration:** InPaRiskO ist als Teil des firmeneigenen Risikomanagements anzusehen und ergänzt dieses durch den Aspekt „Biologische Bedrohungen“.

**Existenzsicherung:** InPaRiskO sichert nachhaltig die Wertschöpfungsketten des Unternehmens. Während einer Pandemie soll die Marktversorgung mit den wichtigsten Produkten/Dienstleistungen sichergestellt sein sowie priorisierte Management- und Verwaltungsaufgaben.



### Lösungen für jede Unternehmensgröße

InPaRiskO lässt sich flexibel auf die Unternehmensgröße anpassen, vom Merkblatt zur Implementierung wichtiger Schutzmaßnahmen für kleinere Unternehmen bis hin zum integrierten Risikomanagement für Großunternehmen. Außerdem erhalten InPaRiskO-Nutzer Zugang zum InPaRiskO-Webportal, auf dem sie unter anderem tagesaktuelle Lageberichte aus aller Welt zu biologischen Bedrohungen wie die Schweinegrippe abrufen können. Weitere Informationen unter [www.inparisko.de](http://www.inparisko.de).

### Gebündeltes Angebot zum sofortigen Handeln

Aufgrund der aktuellen Situation bietet die IAS-Gruppe allen Unternehmen den Zugang zum InPaRiskO-Webportal gemeinsam mit dem Zugang zur Online-Plattform [www.impfen-und-mehr.de](http://www.impfen-und-mehr.de) zu besonders günstigen Konditionen an.

Stets aktuelle Infos zur Schweinegrippe unter [www.inparisko.de](http://www.inparisko.de) oder unter der IAS-Hotline: 01805 4277378423 (0,14 €/Min.)\*

### Pandemien des 20. Jahrhunderts

#### 1918: Spanische Grippe (H1N1)

Die verheerendste Grippe-Pandemie aller Zeiten tötete nach Schätzungen von Experten 40 bis 50 Millionen Menschen.

#### 1957: Asiatische Grippe (H2N2)

In zwei Wellen erkrankten in China zunächst hauptsächlich Kinder. Später waren vor allem ältere Menschen betroffen. Weltweit starben etwa zwei Millionen Menschen.

Für Sie da: die IAS-Hotline: 01805 4277378423 (0,14 €/Min.)\*

\*Aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunkpreise ggf. abweichend

